

Jahresbericht IML 2005 und 2006



Inhaltsverzeichnis

Mitarbeitende IML 2005/2006	2
Einleitung	4
Abteilung für Assessment und Evaluation (AAE)	5
Neuerungen	5
Kernaufgaben	6
Drittmittelinwerbungen 2005/2006.	7
Abteilung für Unterricht und Medien (AUM)	8
Neuerungen	8
Kernaufgaben	9
Drittmittelinwerbungen 2005/2006.	10
Die Studienplanung der Medizinischen Fakultät (STPL)	11
Neuerungen	11
Kernaufgaben	12
Master of Medical Education Programm (MME)	14
Neuerungen	14
Kernaufgaben	15
Wissenschaftliche Aktivitäten 2005 und 2006	16
Originalpublikationen	16
Andere wissenschaftliche Zeitschrift-Publikationen.	16
Buch-Kapitel/Beiträge	16
Buch	17
Konferenzbeiträge (Papers/Vorträge/Workshop/Poster)	17
Sonstige wissenschaftliche Vorträge	18
Forschungsanträge.	19
Laufende Forschungsprojekte	19
Andere laufende Projekte	20
Projektreports	20
Betreuung von Dissertationen/Thesen/Studienarbeiten/Praktikanten.	20
Abgeschlossene IML Dissertation/These	21
Elektronische Publikationen	21
Rezensionen/Reviews.	22
Gutachten	22
Unterrichtsaktivitäten	23
Workshops/Kurse/Informationsveranstaltungen	23
Vorlesungen	26
Tutoriate.	26
Clinical skills training.	27
Wahlpraktika/Wahlveranstaltungen	27
Examinatorentätigkeiten	28
Verschiedenes	28
Mitarbeit in Kommissionen	28
Öffentlichkeitsarbeit	31
Kooperationen (Auszüge)	31

Mitarbeitende IML 2005/2006

* Drittmittelfinanzierung

Name	Funktion	angestellt von-bis
Direktion		
Sissel Guttormsen Schär, Prof. Dr. phil.	Direktorin	01.08.2005-
Philippe Zimmermann, dipl. natw. ETH	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	01.10.2005-
Thomas Kaltenrieder	Direktionsassistent	01.01.2006-
AAE (Abteilung für Assessment und Evaluation)		
Christine Beyeler, Prof. Dr. med.	Abteilungsleiterin	01.08.2005-
Heinrich Adam*	Informatik-Entwickler	01.01.2001-
Susanna Antonopoulos	Abteilungssekretärin	01.01.2004-
Suzanne Arnold*	Prüfungssekretärin	23.10.2006-
Franz Auf der Maur, dipl. Biologe*	Web-Verantwortlicher	01.06.2002-
Dethardt Baumann*	Informatik-Betreuer	15.10.1986-
Katja Baumann*	Prüfungssekretärin	01.10.1983-
Christoph Berendonk, Dr. med.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	01.03.2006-
Volker Exner, lic. phil. et dipl. theol.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	01.08.2004-31.03.2006
Brigitte Faivre*	Prüfungssekretärin	01.12.2006-
Sabine Feller, lic. phil.*	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereichsverantwortliche Evaluation	01.03.1997
Fabiola Friolet*	Prüfungssekretärin	01.06.2004-31.12.2006
Rebecca Hess, lic. phil.*	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	20.03.2006-
Rainer Hofer, Dr. phil.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereichsverantwortlicher Methodik und Statistik	01.06.1992-
Tina Hohl, lic. sc. soc.*	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	01.10.2005-
René Krebs, dipl. Psych.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereichsverantwortlicher MC-Prüfungen, Stv. Abteilungsleiter	01.08.1983-
Margareth Ochsner*	Sekretärin	15.06.1999-31.10.2006
Doris Reber, Sekundarlehrerin phil. nat.*	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereichsverantwortliche Management Prüfungen	01.06.1998-
Bernhard Rindlisbacher, Dr. med.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	01.03.2001-
Monique Savopol, Dr. med.*	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	01.02.2002-
Ursula Tütsch*	Prüfungssekretärin	01.04.1987-
Stephan Weiss, Dr. med.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	01.01.1990-
Florian Weitling, Dipl.-Informatiker*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	01.09.2006-

Name	Funktion	angestellt von-bis
Reinhardt Westkämper, Dr. med.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereichsverantwortlicher Methodik Non MC-Prüfungen	01.07.1986-
Barbara Wirz*	Prüfungssekretärin	01.03.1995-
Hugo Zimmermann, Dr. med.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	15.03.1987-31.08.2005
AUM (Abteilung für Unterricht und Medien)		
Peter Frey, Dr. med.	Abteilungsleiter	01.06.1991-
Béatrice Boog	Multimedia-Designerin	01.07.1995-
Regina Christen	Sachbearbeiterin	01.01.1999-
Andreas Clemann	Informatikbetreuer	01.11.1995-
Giovanni Ferrieri*	Berufsarbeiter	15.11.1999-
Willi Hess	Wissenschaftlicher Zeichner	01.05.1963-
Jürg Hirsiger*	Berufsarbeiter	01.05.1996-
Hans Holzherr	Illustrator	01.01.1983-
Pia Jäggi	Sachbearbeiterin	01.05.1991-
Lukas Kaiser	Lehrling	15.08.2004-
Stefan Minder	Unterrichtsassistent	01.09.2001-
Henning Rattunde*	Assistent	01.04.2006-30.09.2006
Michael Rolli	Assistenzarzt	15.11.2001-
Samuel Schluep, Dr. sc. tech.*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	01.02.2006-
Erik Strauch, Dr. med.*	Assistenzarzt	01.04.1994-
Simon Weber*	Assistent	01.11.2006-
Ulrich Woermann, Dr. med.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	01.01.1992-
Franziska Woodtli	Sachbearbeiterin	01.01.1990-
STPL (Studienplanung)		
Barbara Stadelmann, Dr. phil.	Abteilungsleiterin	01.02.2006-
Hanni Gerber	Abteilungsleiterin	01.10.1985-31.12.2005
Christine Bögli	Höhere Sachbearbeiterin	01.03.2000-
Heidi Christen	Sachbearbeiterin	01.11.2000-
Ursula Dietrich, Dr. med.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	01.01.1999-30.04.2005
Béatrice Ducret	Sachbearbeiterin	01.08.1999-
Sylvia Herren, Dr. med.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	01.06.2005-
Regula Walther	Sachbearbeiterin	01.03.2001-
Banu Yürüker, Dr. phil.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	01.01.1999-
MME (Master of Medical Education)		
Barbara Stadelmann, Dr. phil.*	Programmleiterin	01.07.2003-
Priska Wyss*	Sachbearbeiterin	01.06.2005-

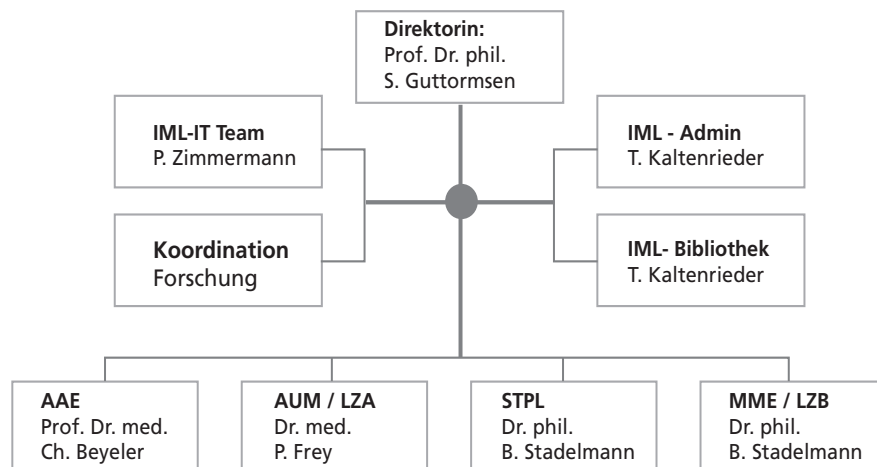
Einleitung

Das Institut für Medizinische Lehre (IML) ist seit mehreren Jahren ein Kompetenzzentrum für Medizinische Lehre mit Querschnittsaufgaben für die gesamte Medizinische Fakultät in Bern, wie auch auf nationaler Ebene. Das IML hat vier Abteilungen und ein interdisziplinär zusammengesetztes Team von gut 50 Mitarbeitenden.

Dieser Jahresbericht ist der erste seit der Neubesetzung der Institutsleitung im August 2005 durch Frau Prof. Dr. phil. Sissel Guttormsen, welche die Institutsleitung nach einer längeren Übergangszeit unter der Leitung von Prof. Dr. med. V. Im Hof[†], nach der Pensionierung vom vorgängigen Direktor Prof. Dr. Ralph Bloch übernahm. Gleichzeitig hat Frau Prof. Dr. med. Christine Beyeler, auch nach längerer Übergangszeit, die Leitung der Abteilung für Assessment und Evaluation übernommen (damals Abteilung für Ausbildungs- und Examensforschung). Nach der Pensionierung von Hanni Gerber hat Dr. phil. Barbara Stadelmann im Februar 2006 die Leitung der Studienplanung übernommen.

Die Neubesetzungen haben eine intensive, bis heute andauernde Zeit mit Reorganisationen in allen Abteilungen und auf mehreren Ebenen ausgelöst. Eines der Ziele der neuen Direktorin war, die vier bisher weitgehend autonomen Abteilungen / Gruppen näher zusammenzuführen, um Synergien, vor allem in den Bereichen Administration und Forschung, zu nutzen. Neu sind abteilungsübergreifende Instanzen in der Verwaltung (Finanzen, Personal und IT) sowie ein Forschungskolloquium eingesetzt und ein Lehrkolloquium wieder aufgenommen worden. Diese Reorganisation hat zum aktuellen, untenstehenden Organigramm geführt.

IML Organigramm



Das IML-IT Team hat im Oktober 2005 seine Arbeit aufgenommen und wird von dipl. natw. ETH P. Zimmermann geleitet. Es setzt sich aus acht Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen zusammen und hat zum Ziel, die IT-Aktivitäten zu koordinieren, IT-Services für das Institut anzubieten und bei Projekten beratend mitzuwirken. In der Berichtsperiode wurde die IT-Infrastruktur des Instituts modernisiert und vereinheitlicht, so wurden neue File-, Web- und Datenbankserver in Betrieb genommen, die einheitlich unter dem Betriebssystem Linux laufen. Die abteilungsspezifischen Websites wurden durch eine neue Institutswebsite im Uni-Design abgelöst, welche mit dem Content-Management-System Typo3 verwaltet wird. Parallel zu den Arbeiten an der Infrastruktur wurden verschiedene Prozesse, wie Bestell- und Entsorgungsprozesse, definiert und festgehalten.

Eine zentrale Aufgabe in der Berichtsperiode, aber auch in den folgenden Jahren, ist es, interdisziplinäre Forschung im Bereich medizinische Lehre aufzubauen. Gleichzeitig sollen die vielseitigen Dienstleistungen in allen Bereichen (Lehre, Assessment, Evaluation, Medien) weiterhin entwickelt werden.

Nähere Angaben zu Projekten und Aktivitäten in der Berichtsperiode sind in den nachfolgenden Kurzberichten aus den einzelnen Abteilungen sowie aus den Übersichten der Aktivitäten in den Bereichen Wissenschaft und Dienstleistung aufgeführt.

Abteilung für Assessment und Evaluation (AAE)



Neuerungen

Die AAE unterstützt auf wissenschaftlicher Grundlage verschiedenartige Auftraggeber bei der Entwicklung, Durchführung und Auswertung strukturierter Prüfungen. In den vergangenen zwei Jahren wurden die bearbeiteten Fachgebiete ausgebaut auf weitere Medizinalberufe (Zahnmedizin, Veterinärmedizin), Pharmaberater, Pflegende und andere. Quantitativ dominieren schriftliche Ausbildungs- und Facharztprüfungen nach dem Wahlantwortverfahren (Multiple Choice, MC). An Bedeutung gewinnen jedoch Prüfungen praktischer klinischer Kompetenzen, welche durch Examinatoren an verschiedenen Stationen eines Parcours unter Einbezug von standardisierten Patienten beobachtet und mithilfe von im Voraus entwickelten Checklisten bewertet werden (Objective Structured Clinical Examination, OSCE). Neuartig für die Schweiz werden zudem seit einem Jahr die Grundlagen zur Einführung der Beurteilung von Handlungskompetenzen im klinischen Alltag entwickelt (Mini Clinical Evaluation Exercise, Mini-CEX). Ein Weiterbildner beobachtet einen Facharztanwärter während seiner klinischen Tätigkeit, beurteilt beispielsweise eine klinische Untersuchung oder ein Aufklärungsgespräch, erteilt Feedback und erarbeitet anschliessend gemeinsam mit dem Lernenden ein spezifisches Lernziel. In Kooperation mit der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH und mehreren Weiterbildungsstätten verschiedener Fachrichtungen werden Beurteilungskriterien entwickelt sowie die Beurteilenden und zu Beurteilenden durch die AAE geschult.

Diese Aufbauarbeit ist eng verbunden mit neu konzipierten Forschungsprojekten in der Aus- und Weiterbildung. Diese untersuchen, ob durch gezieltes strukturiertes Feedback im Rahmen eines Untersuchungskurses oder regelmässiger strukturierter Beobachtungen im klinischen Alltag die für die ärztliche Tätigkeit zentrale Selbsteinschätzung ärztlicher Kompetenzen verbessert werden kann.

Gültige Prüfungen setzen Klarheit über die zu überprüfenden Lernziele voraus. Die AAE unterstützt deshalb massgeblich eine Arbeitsgruppe der Schweizerischen Medizinischen Interfakultätskommission SMIFK bei der Revision des gesamtschweizerischen Lernzielkatalogs für Humanmedizin. Ebenso war die AAE bei der Entwicklung der Lernzielkataloge der Chiropraktoren auf Stufe Aus- und Weiterbildung sowie der Pharmaberater engagiert.

Vor dem Hintergrund des technologischen Fortschritts entwickelt die AAE ein webbasiertes Wissensmanagement-System zur Fragen- und Prüfungsentwicklung mit dem Ziel, dass Fragenautoren, Fachexperten, Methodenexperten und Übersetzer online Fragen erstellen und revidieren können. Die mehrsprachigen Fragen werden in der Folge nach ausbildungsrelevanten Kriterien zu Prüfungen zusammengestellt, statistisch ausgewertet und interpretiert.

Alle diese Innovationen in Dienstleistung, Entwicklung und Forschung werden von einem wachsenden interprofessionellen Team bestehend aus Humanmedizinern, Psychologen, Sozialwissenschaftlerin, Naturwissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler, Informatiker und Sachbearbeiterinnen geleistet. Dank dem Umbau des Dachstockes des im 19. Jahrhundert erbauten Sahli-Hauses und durch rigorose Entsorgungsaktionen konnten zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet werden. Dank des über Jahre gewachsenen nationalen Netzwerkes vermag das erfahrene Team die Veränderungen in der Medizinischen Lehre mitzugestalten, welche durch die Einführung der Bologna-Richtlinien und des Medizinalberufegesetzes ausgelöst werden.

Neue Partner

Neu unterstützte Prüfungsformen

Forschungsprojekt Selbsteinschätzung

Neue und revidierte Lernzielkataloge

Webbasierte Fragenentwicklung und -verwaltung

Erweitertes Team für umfassendes Consulting

Kernaufgaben

- Prüfungen**
- Unterstützen der Prüfungsverantwortlichen zur Entwicklung gewichteter Inhaltsverzeichnisse (Blueprints) für die Prüfung
 - Schulen der Examinatoren im Erstellen von Prüfungsfragen bzw. Prüfungsaufgaben (Multiple-Choice-Fragen MC, Kurzantwort-Fragen KAF, Posten der Objective Structured Clinical Examination OSCE)
 - Formales und sprachliches Revidieren der Prüfungsfragen/aufgaben
 - Zusammenstellen der Prüfung inkl. Festlegen verschiedener Reihenfolgen der Prüfungsfragen (Scrambling)
 - Vorbereiten der Prüfungsunterlagen (Prüfungshefte, Antwortbelege, Etiketten)
 - Leiten von Konsensprozessen zur Ermittlung einer inhaltsbasierten Bestehensgrenze nach Angoff oder Hofstee
 - Statistische Prüfungsauswertungen (Anzahl Prüfungen 242, Anzahl Prüfungsteilnehmende 38'921)
 - Differenzierte Itemanalyse mit Vorschlägen zur Elimination und/oder Verbesserung von Fragen/Aufgaben
 - Reliabilitätsanalyse, Schwierigkeits-/Trennschärfediagramm, Analyse zur Aufdeckung unerlaubter Zusammenarbeit, Häufigkeitsverteilungen, Subscore-Analysen nach inhaltlichen und formalen Kriterien
 - Prüfungsverankerung nach dem Rasch-Modell mit Vorschlag zur Bestehensgrenze resp. zu Notengrenzen
 - Mitteilen individueller Prüfungsergebnisse: Erfolg/Misserfolg, Noten, Subscoreergebnisse
 - Erstellen eines Analyseberichts zuhanden der Examinatoren
 - Unterstützen der Prüfungsvorbereitung durch Möglichkeit zum Self-Assessment übers Internet (>30'000 Testprüfungen pro Jahr)
 - Verwalten der Prüfungsfragen/aufgaben und statistischen Daten in elektronischer Datenbank
 - Bei Rekursen: Bereitstellen von Unterlagen zur Nachkontrolle und Einsichtnahme, prüfungstechnische Expertisen
 - Weiterentwickeln der Auswertungssoftware
 - Adaptieren von Prüfungsformen (z.B. Mini Clinical Evaluation Exercise Mini-CEX) an spezifische Bedürfnisse
- Evaluationen**
- Evaluationskonzept erstellen
 - Fragen entwickeln und testen
 - Fragebogen in elektronischer oder Papierform konzipieren
 - Daten aufbereiten und auswerten
 - Evaluationsbericht mit Empfehlungen erstellen
- Lernzielkataloge**
- Auswahlkriterien der Lernziele definieren
 - Kategorien von Lernzielen bilden
 - Lernziele detailliert ausformulieren
 - Zu erfüllende Niveaus der Lernziele festlegen

Drittmittelinwerbungen 2005/2006

Prüfungen und Evaluationen	Auftraggeber
Ausbildungsprüfungen vom ersten bis sechsten Studienjahr (Humanmedizin, Veterinärmedizin, Zahnmedizin)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesamt für Gesundheit ▪ Medizinische Fakultäten Basel, Bern, Fribourg, Lausanne, Neuchâtel, Zürich ▪ Vetsuisse-Fakultäten Bern und Zürich ▪ Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Zürich
Facharztprüfungen	Diverse nationale und europäische Fachgesellschaften
Andere universitäre Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Zürich ▪ ETH Zürich
Nichtuniversitäre Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ EDA Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten ▪ VBS Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport ▪ SIZ AG (Schweiz. Informatikzertifikat) ▪ Ausbildungszentrum Inselspital Bern (Berufsschule für Pflege) ▪ VIPS Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz
Evaluationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kollegium für Hausarztmedizin ▪ Inselspital Bern (Direktion Pflege MTT) ▪ Interuniversitärer Weiterbildungsstudiengang Public Health ▪ Verbindung Schweizer Ärzte und Ärztinnen FMH
Entwicklungen	
Lernzielkatalog Humanmedizin	SMIFK, Bundesamt für Gesundheit
Lernzielkatalog Chiropraktik	SCG Schweiz. Chiropraktik-Gesellschaft, Bundesamt für Gesundheit
Lernzielkatalog Osteopathie	GDK Schweiz. Konferenz der Kantonalen GesundheitsdirektorInnen
WebPool	VIPS Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz



Beurteilung ärztlicher Kompetenzen im klinischen Alltag.

Abteilung für Unterricht und Medien (AUM)



Neuerungen

- 200-Jahr-Feierlichkeiten** Im Jahre 2005 standen Arbeiten für die 200-Jahr-Feierlichkeiten der Medizinischen Fakultät im Zentrum. Die AUM schuf das Logo, gestaltete zwei Broschüren, 31 Poster und 9 Plakate zur Medizingeschichte für die Schaufenster der Berner Apotheken. Im Mai organisierte die AUM zusammen mit Studierenden einen wöchigen, öffentlichen Workshop zum Medizinstudium im Hauptbahnhof Bern. Für diesen Event wurden auch vier 9 Meter lange Fahnen gestaltet und gedruckt. Ferner wurden Poster-Ausstellungen im Berner Rathaus und im Bundeshaus organisiert und zwei Videos hergestellt, eines zur Geschichte des Medizinstudiums und eines zur Sklerodermie, der Krankheit von Paul Klee.
- Lernzentrum** Im Lernzentrum an der Murtenstrasse wurde im März 2006 einer der zwei PC-Räume für Studierende erweitert und mit neu insgesamt 11 PC's und einem Multifunktionsdrucker ausgestattet. Das Ausdrucken der rund 3000 Vorlesungsfolien pro Studienjahr erledigen die meisten Studierenden mit eigenem Drucker zuhause. Schätzungsweise ein Drittel der Studierenden druckt in den beiden Lernzentren Murtenstrasse und Bühlstrasse trotzdem jährlich 300'000 bis 400'000 Seiten aus. Die Studierenden bezahlen das Verbrauchsmaterial selbst (5 Rappen pro Seite schwarzweiss, 25 Rappen farbig).
- Lernen mit neuen Medien** Lernen mit neuen Medien (e-learning): Die bestehende Liste von elektronischen Lernprogrammen der AUM wurde in der Berichtsperiode erweitert mit DVD-Videos zur Schulteruntersuchung und zur intraosären Infusionstechnik. Die webbasierten Lernprogramme Morphomed und Clinisurf wurden erweitert mit Thorax- und Skelettröntgen und das Lernprogramm Urosurf auf CD-ROM wurde neu herausgegeben. Seit April 2006 werden Lehrvideos und Herztöne mit einem eigenen Podcast (www.studmed.unibe.ch/podcast) angeboten und mit positivem Echo auch von deutschen Studierenden genutzt. Einzelne Videos wurden über 2500 Mal heruntergeladen.
- SwissMedEL** Im Dezember 2004 wurde SwissMedEL (Swiss Medical E-Learning) in Bern gegründet. Die Gruppe besteht aus den E-Learning-Koordinatoren und -Verantwortlichen der Medizinischen Fakultäten der Universitäten Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich. Vertreter der Medizinischen Fakultät der Universität Bern ist Dr. U. Woermann, IML/AUM. Die Gruppe unterhält eine Website (www.swissmedel.ch) für die Öffentlichkeit und ein Wiki für die interne Zusammenarbeit. Die Gruppe brachte gemeinsam eine Ausgabe der Zeitschrift „Swiss Medical Informatics“ mit dem Titel „E-Learning in Medicine“ im Jahr 2005 (http://www.swissmedel.ch/html/smi_56.html) heraus. Die AUM initiierte in der Gruppe Swissmedel eine Online-Umfrage unter allen Studierenden der fünf Medizinischen Fakultäten zur online Nutzung von webbasierten Lernressourcen. Die repräsentative Umfrage zeigte, dass die von der Medizinischen Fakultät Bern frei im Web angebotenen Lernressourcen auch von Studierenden anderer Universitäten viel genutzt werden (www.swissmedel.ch).

Supportzentrum Virtueller Campus (VC Supportzentrum): Dr. med. P. Frey erhielt im Sommer 2005 von der Universitätsleitung den Auftrag, mit Bundesgeldern aus der Swiss Virtual Campus-Initiative ein gesamtuniversitäres Kompetenz- und Supportzentrum für die Unterstützung der Lehrenden mit neuen Medien aufzubauen und zu betreiben (www.vc.unibe.ch). Die Aktivitäten des Supportzentrums umfassen ein eigenes Kolloquium zu E-learning, ein Angebot von 11 verschiedenen Kursen zu neuen Medien, die 2006 von über 550 Teilnehmern besucht wurden, Beratung und Monitoring von Berner E-Learning-Kleinprojekten und vieles mehr. Der Koordinator des Supportzentrums Dr. sc. tech. S. Schlupe führte eine Umfrage bei 1100 Dozierenden der Universität Bern zum Einsatz von Computer und Internet in der Lehre durch. Der Auftrag führte zu einer engen Zusammenarbeit mit dem Institut für Erziehungswissenschaften (IfE), den Informatikdiensten sowie Vertretern aller Fakultäten der Universität Bern.

Supportzentrum Virtueller Campus

Kernaufgaben

- Die AUM betreibt seit 2000 das zentrale studmed-Webportal (www.studmed.unibe.ch) mit Informationen rund um den Studiengang Humanmedizin. Pro Kalenderjahr werden rund 6500 Beiträge in Diskussionsforen, 7000 Lektionen in Stundenplänen, 8000 A4-Seiten als Studienunterlagen über StudMed abgewickelt.
- Die AUM beteiligte sich an der Ausbildung der Medizinstudierenden durch das Angebot eigener Fach- und Wahlpraktika, organisiert zusammen mit der Studienplanung die PBL-Tutorenausbildung und zwei Mitarbeiter arbeiten als PBL-Tutoren mit.
- Für das Clinical Skills Training (CST) verwaltet und unterhält die AUM Modelle für das Einüben der Brustuntersuchung, Vaginaluntersuchung, Prostatapalpation, subkutanen Injektion und Venen-Punktion. Der Leiter der AUM koordiniert die Arbeitsgruppe CST, führt Besprechungen mit den Studierenden zur Qualitätssicherung des CST-Unterrichtes durch, leitet die online Evaluation des CST und koordiniert die Redaktion der CST-Guidelines sowie die Website auf dem Studmed-Server.
- Für die OSCE-Prüfungen werden die Schauspiel-Patientinnen und -Patienten rekrutiert und trainiert, Räume im Polikliniktrakt organisiert und Aufsichtspersonal gestellt.
- Es werden Kurse und Workshops für das MME-Programm, für Fachhochschulen und höhere Fachschulen und für die Berner Universität durchgeführt.
- Die AUM erbringt gegenüber der Medizinischen Fakultät und dem Inselspital Leistungen zur Unterstützung der Aus- und Weiterbildung durch webbasierte Lernprogramme.

Lehre

Die AUM erbringt gegenüber der Medizinischen Fakultät und dem Inselspital verschiedene Leistungen im Bereich Graphik und Gestaltung: grafische Illustrationen für Internet, diverse Präsentationen und Gestaltung von Flyern, Kalendern, DVD-Covers, CD-Labels. Die nachfolgende Zahlen illustrieren diese Aktivitäten:

- Wissenschaftliche Illustrationen oder grafische Arbeiten: 130
- Poster-Ausdruck (www.medposter.unibe.ch) pro Jahr: 700-900
- Aufbereitung von digitalen Medien pro Jahr: über 4000

Zu den Dienstleistungen gehören auch die Reproduktion und der Verkauf von medizinischen Lernprogrammen. 2005 wurden 961 und 2006 über 2500 medizinische Lernprogramme verkauft. Im 2006 wurde dazu ein neuer online Medienshop (www.medicalmedia.ch) programmiert und eröffnet.

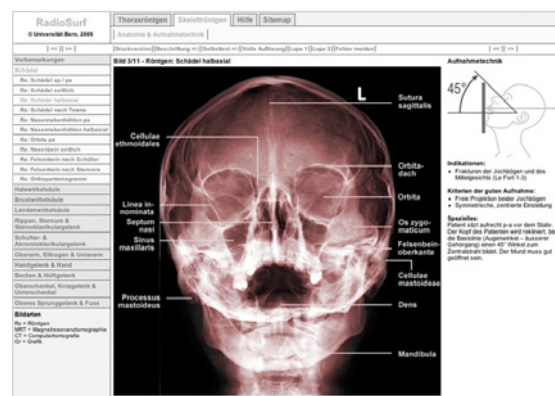
Grafik / Gestaltung (für Lehre und Forschung)

Drittmittelinwerbungen 2005/2006

Dienstleistungen	Auftraggeber
Betrieb Supportzentrum für Swiss Virtual Campus 2005-2007	Leistungsauftrag Universität Bern Bundesgelder
Web-Auftritt	ISPM Universität Bern
Lärm-CD zum Thema Lärm	BUWAL 2005
Imagefilm zum Studiengang MPA	Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern
Instruktionsvideo <i>intraossäre Infusion</i>	Klinik für Anästhesiologie des Inselspitals Bern
Beratung Lernplattform <i>Vitalearn</i>	e-mediart, Galenica Bern



Die AUM organisierte im Mai 2005 einen Workshop zum Medizinstudium im Hauptbahnhof Bern und stellte dazu auch vier extralange Fahnen (9m) her. Das Logo stammte ebenfalls aus der Feder der AUM.



Lernprogramm Skelettröntgen, Vermittlung anatomischer Strukturen und Aufnahmetechnik.
<http://www.e-learning.studmed.unibe.ch/>

Die Studienplanung der Medizinischen Fakultät (STPL)



Neuerungen

Die Studienplanung ist Schnittstelle zu den Kliniken, Instituten, Dozierenden, Studierenden und Immatrikulationsdiensten. Wichtigste Aufgaben der STPL sind die Planung, Organisation und Koordination des Medizinstudiums, die Mitarbeit bei der Qualitätssicherung des Curriculums, die Betreuung und Beratung der Studierenden, die Planung und Durchführung der Tutorenausbildung (zusammen mit der AUM) sowie die Repräsentation des PBL-Curriculums gegen aussen.

Das didaktische System im Grundstudium ist das studierendenzentrierte Problem-basierte Lernen (PBL), das durch die Lehre im Kontext und die Interdisziplinarität lebt und flexibel sein muss. Fallbeispiele, die heute aktuell sind, müssen morgen bereits überarbeitet werden. Ebenso müssen Fälle und Selbsttestfragen etc., die schlecht evaluiert wurden, ersetzt und Tutorenhandbücher überarbeitet werden.

In der Berichtsperiode wurden im Grundstudium folgende Änderungen implementiert:

Grundstudium (J1 - J3)

Inhalte J1:

- Die Mehrheit der prüfungsrelevanten Inhalte der Einführungswoche W1 wurde in die W2 verlegt, um den Studierenden mehr Zeit für die Eingewöhnung ins PBL-System zur Verfügung zu stellen.
- In der W12 wurden neu die Themen Informations- und Literaturanalyse eingeführt und dazu auch ein Podium organisiert, welches hauptsächlich durch die Studierenden durchgeführt wird. Ebenfalls neu ist die Mitarbeit des ISPM.
- Im Block5, W17-20 sind drei neue Fallbeispiele zu den Themen glatte Muskulatur, Bewegung auf zellulärer Ebene sowie ein Tutorium zu Ethik-PSM entwickelt worden. Im Gegenzug wurden die Inhalte der Photosynthese gestrichen. Als neuer Inhalt und in Form von Vorlesungen kam die Einführung der „Biostatistik“ (WS) unter der Leitung des ISPM dazu. Dieses Thema soll im nächsten akademischen Jahr spiralförmig in das J2 und J3 weiterentwickelt werden.
- In Zusammenarbeit mit der FIHAM und der AUM wurde die Notfallmedizin im J1 definitiv etabliert (Leitlinien, Reglement, Anmeldung, Ausführung und Evaluation). Seit dem akademischen Jahr 2005/2006 ist die Notfallmedizin obligatorisch und dem ECTS-System unterstellt.

Personelles J1:

- Block1: Herr Dr. Ch. Rothen, Lektor, trat in den Ruhestand und übergab die Themenblockleitung ab 2006/2007 Herrn Prof. J.L. Reymond. Fachvertreterin Chemie wurde Frau Dr. Ruth Weber.
- Block3: Herr Prof. Trachsel hat die Themenblockleitung per Januar 2007 an Prof. M. Altmann übergeben.
- Block5: Prof. P. Gehr hat von Frau Prof. A. Dräger die Leitung dieses Themenblocks übernommen.
- Block7: Prof. M. Leuenberger hat als Nachfolger des verstorbenen Dr. B. Lehmann die Leitung des Blocks 7 übernommen.

Inhalte J2:

- Neue Fälle wurden im ZNS- und Ernährungsblock generiert.

Wahlpraktika J1 und J2:

- Es wurde eine Kommission Wahlpraktika (WP) unter der Leitung von Prof. P. Bütikofer ins Leben gerufen, ein neues Reglement für die WP erstellt und ein neues Bewertungsblatt entwickelt. Die neue Bewertung der Studierenden und der WP-Leiter ist seit 2006/2007 im Einsatz.

Inhalte/Organisatorisches J3:

- In den meisten Themenblöcken sind 1-2 neue PBL-Fälle entstanden. Insbesondere sind die PSM-Lerninhalte durch den Fachvertreter Prof. R. von Känel revidiert worden.
- Im April 06 sind die neuen Tutoriatsräume im Hallerhaus eingeweiht worden.

Fachstudium (J4 - J6) Besonders zu erwähnen gilt, dass im Frühling 2006 die neue Datenbank FactScience zur Planung des Blockunterrichts eingeführt wurde.

Faculty Development Folgende Erneuerungen wurden durchgeführt:

- Neustrukturierung der Ausbildung PBL-Tutoren zusammen mit der Abteilung für Unterricht und Medien (AUM). Neben der theoretischen Einführung wurde den zukünftigen Tutoren vermehrt Gelegenheit zum praktischen Üben geboten.
- Einführung eines Tutoren-Coaching, das zum grossen Teil von den Jahreskoordinatoreninnen ausgeführt wurde.
- Implementierung einer Infothek auf dem studmed-server als Lehr- und Lernplattform für Dozierende im PBL Curriculum (Projektarbeit von B. Yürüker im Rahmen der MME-Ausbildung und in Zusammenarbeit mit der AUM).

Kernaufgaben

Grundstudium

- Inhaltliche Kontrolle der Tutoriatsfälle (zu lange, zu kurz, zuviel, ungeeignet usw)
- Mithilfe bei der Erstellung und Suche von neuen Fällen
- Networking für Fälle, die sich im Spiralcurriculum eignen
- Einführen von neuen Inhalten, die aus aktuellem Anlass nötig sind
- Evaluation der Fälle
- Weitergabe der theoretischen Grundlage, wie Fälle aufgebaut werden müssen (Literatur)
- Ergänzung und Überarbeitung der Tutorenhandbücher und Selbsttestfragen-Kataloge

- Rückmeldung zu Abfolge und Länge der Themenblöcke
- Vertretung in Tutorentreffen
- Feedbacks an Blockleiter

- die Organisation des Einführungskurses Blockunterricht (EKBU) und die Planung des gesamten Blockunterrichtes **Fachstudium**
- die Organisation der Schlusskurse 1 und 2 (SK1 + SK2)
- die Planung des Wahlstudienjahres
- die Betreuung und Beratung der Studierenden bei der Wahl der Studien-Schwerpunkte
- Betreuung der Kliniken betreffend Studium (Praktikumsplätze) in Deutsch, Französisch, Italienisch
- Verhandlungen für die Beschaffung von zusätzlichen Blockunterrichtsplätzen für die Studierenden

- Erfassung der Studierendendaten und Verwaltung der Datenbank **Sachbearbeitung**
- Gruppeneinteilungen der Studierenden für PBL- und CST-Tutoriate, Fachpraktika etc.
- Organisation der PBL- und CST-Tutorenausbildung
- Verfassen von Dokumenten und News sowie Aufschalten auf den studmed-Server



PBL-Tutoren-Ausbildung auf dem Gurten.

Master of Medical Education Programm (MME) / Lernzentrum Bühlstrasse (LZB)



Neuerungen

MME Programm Das MME Programm ist ein zweijähriges berufsbegleitendes medizindidaktisches Nachdiplomstudium der Medizinischen Fakultät, das dem Institut für Medizinische Lehre IML angegliedert ist. Das MME Programm zeichnet sich aus durch international anerkannte Dozierende mit langjähriger Erfahrung und Forschungsaktivität auf dem Gebiet der „Medical Education“, durch international zusammengesetzte Teilnehmende und durch internationales Netzwerk. Finanziert wird das Programm durch Teilnehmergebühren.

Programminhalte In der Berichtsperiode wurde das Kursangebot ausgebaut und von 10 auf 11 Kurswochen erhöht. Folgende Inhalte wurden neu aufgenommen: „Lernen aus neuropsychologischer Sicht“, „Quality Assurance and Educational Aims“, „Project Management“ sowie ein professionelles Coaching für die Teilnehmenden über die zwei Kursjahre hinweg. Die neuen Inhalte wurden von den Teilnehmenden positiv aufgenommen und geschätzt. Zudem wurde die Abfolge der Kurswochen den Anforderungen angepasst.

In den Auslandkurswochen wurden im 2005 Faculty Development Workshops an der McMaster University in Hamilton (Canada) und an der School of Medicine der University of New Mexico in Albuquerque (USA) und im 2006 am Karolinska Institut in Stockholm (Schweden) absolviert.

Alle Kursangebote wurden evaluiert und wo nötig entsprechend angepasst. Ferner wurde im 2005 in Zusammenarbeit mit der AUM als weitere Dienstleistung für die Teilnehmenden eine Internet-Arbeitsplattform errichtet, die bis heute rege genutzt wird.

MME Teilnehmende und Diplomabschlüsse

- Im 2005 durchliefen die Teilnehmenden der Kohorte 6 das zweite und die Teilnehmenden der Kohorte 7 das erste Kursjahr.
- Im 2006 waren die Teilnehmenden der Kohorte 7 im zweiten und die Teilnehmenden der Kohorte 8 im ersten Kursjahr.
- Von den total 52 Teilnehmenden waren 28 Männer, 24 Frauen; 31 kamen aus der Schweiz, 18 aus Deutschland, 2 aus Österreich und 1 aus Italien.
- MME Diplome wurden in der Berichtsperiode an insgesamt 31 Teilnehmende verliehen (21 Männer und 10 Frauen)

Lernzentrum Bühlstrasse

Das Lernzentrum Bühlstrasse LZB wurde im Januar 2005 im Rahmen der 200-Jahr-Feier der Medizinischen Fakultät Bern im Altbau des Instituts für Anatomie an der Bühlstrasse 26 eröffnet und ab Anfang Sommersemester 2005 den Studierenden zur Verfügung gestellt. Dadurch wurde für die Studierenden im Grundstudium Medizin nun auch die Infrastruktur für das vermehrte Selbststudium geschaffen, das durch die Einführung der Unterrichtsform „Problem-basiertes Lernen (PBL)“ im Jahre 1999 in den Mittelpunkt gerückt wurde. Ermöglicht wurde die Realisation des LZB durch das Entgegenkommen der Institute im Altbau Anatomie. Unter dem Motto „reduzieren, verdichten, um- und auslagern“ sind die Institute etwas näher zusammen gerückt und haben im 1. Stock des Gebäudes Platz für das LZB geschaffen. Die Räume wurden zusammen mit der Denkmalpflege restauriert. Zum LZB gehören:

- ein Lesesaal und Seminarraum mit rund 90 Leseplätzen. Der Saal ist so ausgerüstet, dass er zeitweise auch für Seminare, Workshops etc genutzt werden kann.
- ein Raum mit 26 Lernkojen für Studierende, die absolute Ruhe und Abgeschirmtheit beim Lernen benötigen.
- ein Raum mit 5 PC-Arbeitsplätzen, Drucker und Kopierer für das Herunterladen der Studienunterlagen vom studmed-Server, für Literaturrecherchen, etc.

Internetzugang ist in den Räumlichkeiten gewährleistet und die wichtigste Literatur für das Grundstudium Medizin wird angeboten (Ausleihe). Ferner zählen im EG eine Cafeteria und 80 Schliessfächer dazu. Das LZB steht den Studierenden in der Regel 24 Stunden pro Tag und 7 Tage pro Woche zur Verfügung. Ausserhalb der normalen Arbeitszeiten erfolgt der Zugang mit persönlicher Türkarte.

Seit der Eröffnung Anfang Sommersemester 2005 wurde das Angebot des LZB von den Studierenden rege genutzt. Die Lernkojen waren „ausgebucht“ und in der Berichtsperiode wurden bereits 120'000 Kopien gemacht. Etwas Probleme schaffen die Hitze im Sommer und die Kälte im Winter in den LZB-Räumen. Zudem ist die Akustik des Seminarraums trotz „Nachsanierung“ nicht ganz optimal.

Frau P. Wyss hat am 1. Juni 2005 als Sachbearbeiterin und Nachfolgerin von Frau C. Beutler die Administration des MME Programms übernommen und führt zugleich auch das LZB Sekretariat. Herr A. Clemann ist seit Januar 2005 Informatikverantwortlicher des LZB

Personelles MME und LZB

Kernaufgaben

- Leitung und Administration des ganzen MME-Projekts;
 - Erarbeitung des generellen Studienplans; Entscheid über Zulassung zum MME-Programm;
 - Ernennung der Lehrkräfte und Regelung der Honorare; Allokation Credits;
 - Teilnahme mit beratender Stimme an Sitzungen des Advisory Boards und der Studienleitung; Führung der Drittmittelkonti; Organisation der Kurswochen.
-
- Verwaltung und Administration des Betriebs LZB inkl. individuelle Registrierung der Türkarten via Visual Web;
 - Wartung der PCs und des Druckers/Fotokopierers. Betreut wird das LZB 5 Tage pro Woche.

MME

LZB



Workshop zum Thema Lehr- und Lernmethoden im MME Programm.

Wissenschaftliche Aktivitäten 2005 und 2006

Originalpublikationen

- Gomez P., **Zimmermann P.**, **Guttormsen Schär S.**, Danuser B. (2005). Respiratory responses associated with affective processing of film stimuli. *Biological Psychology*, 68, 223–235
- Guttormsen Schär S.**, Zuberbühler HJ. (2005). Evaluation in a framework of theoretical hypotheses for animation learning, *Elektrotechnik und Informationstechnik (e&i)*. Themenschwerpunkt: *Technology enhanced Learning*, New York. Springer Verlag, 12
- Guttormsen Schär S.**, Kaiser, J. (2006). Revising (multi-) media learning principles by applying a differentiated knowledge concept. *International Journal of Human-Computer Studies*, 64, 1061-1070
- Hahne A. K., Benndorf R., **Frey P.**, Herzig S. (2005). Attitude towards computer-based learning: determinants as revealed by a controlled interventional study. *Medical Education*, 39, 935–943
- Schluep S.**, Bettoni M., **Guttormsen Schär S.** (2006). Modularization and Structured Markup for Learning Content in an Academic Environment. *International Journal on E-Learning*, 5, (1) 35-44
-

Andere wissenschaftliche Zeitschrift-Publikationen

- Beyeler Ch.** (2005). Notfälle an Rücken und Gelenken. *Ther. Umsch.*, 62, 393-397
- Feller S.** (2006). Praxisassistent: "... die lehrreichste Zeit in meiner Ausbildung!" *Schweizerische Ärztezeitung*, 86, 1147–1153
- Frey P.** (2005) E-Learning für die Praxis: Wunsch und Wirklichkeit. *GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung*, 22(3), Doc52
- Frey P.** (2006). Computerbasiert prüfen – Möglichkeiten und Grenzen. *GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung*, 23(3), Doc49
- Guttormsen Schär S.** (2006). E-Learning in der Medizin. *Insel Magazin*, Zeitschrift für die Mitarbeitenden des Inselspitals. Heft 1 02.2006, S. 24-25
- Kissling B., **Rindlisbacher B.** (2006). Editorial: Das Besondere an PrimaryCare für die Fortbildung der Hausärztinnen und Hausärzte. *PrimaryCare*, 7-8, 128-129
- Lange J., **Westkämper R.** (2006). Das Chirurgische Basisexamen – ein erster Schritt zur strukturierten Weiterbildung. *Der Chirurg BDC*, 07,220-222.
- Lange J., **Westkämper R.** (2006). Das Chirurgische Assistenzexamen – ein erster Schritt zur strukturierten Weiterbildung. *Deutsche Gesellschaft für Chirurgie-Mitteilungen*, 3, 211-214.
- Weber M., **Westkämper R.**, Aeschlimann A., Villiger P., **Beyeler Ch.** (2005). Facharztprüfungen in Rheumatologie: eine fortschrittliche Entwicklung über 10 Jahre. *Schweizerische Ärztezeitung*, 86, 2146-2151
- Woermann U.** (2006). Verminderung des Personalbedarfs durch den Einsatz einer computerbasierten Histologieprüfung: Erfahrungen vom Berner Medizinstudium. *GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung*, 2006 ;23(3), Doc42
- Woermann U.** (2006). UroSurf – ein interaktives Lernprogramm zur Urindiagnostik, *Therapeutische Umschau*, 63, 575-578
-

Buch-Kapitel/Beiträge

- Beyeler Ch.**, Villiger PM. (2006). Anamnese und klinische Untersuchungstechniken. In: Villiger PM. Seitz M., Herausgeber. *Rheumatologie in Kürze. Klinisches Basiswissen für die Praxis*. Stuttgart: Georg Thieme Verlag, 1-33
-

Buch

Guttormsen Schär S. (2006). *Multimedia Didactics. Studies on the learning effects of dynamic visual media, based on analyses of cognitive models and learning content characteristics*. Vol. 11, Ergonomie Mensch, Produkt, Arbeit, Systeme. Aachen: Shaker Verlag

Konferenzbeiträge (Papers/Vorträge/Workshop/Poster)

Bleuer J., **Rolli M.**, E-Learning. *Swiss Public Health Conference*. Bern, 24.06.2005, **Vortrag**

Bolchini D., Inversini A., Cantoni L., **Guttormsen Schär S.** (2006). Teaching Usability Online: the USABLE experience. *Proc. ED-MEDIA 2006 World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia & Telecommunications*, Orlando, Florida, June 2006, **full Paper und Vortrag**

Frey P., 'E-Learning für die Praxis: Wunsch und Wirklichkeit'. Symposium: "E-Learning - aktueller Stand und Chancen in der Allgemeinmedizin" Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main/Frankfurt, 8./9. Juli 2005, **Vortrag**

Frey P., *E-Learning in undergraduate medical education in Bern*. Studienreise e-learning, Seminar mit Medbiquitos an der George Masson University. Washington D.C., May 25, 2005. **Vortrag**

Frey P. *What factors influence the career choice of medical students related to family medicine? AMEE Congress Amsterdam*, 05.-08.09.2005, **Poster** (mit Nomination Posterpreis)

Frey P., *Evaluation of E-Learning Projects in Medical Education – a Feasible 10-Step Approach*. *AMEE Congress Genova*, 14.-18.09.2006, **Poster**

Gomez P., **Zimmermann P.**, **Guttormsen Schär S.**, Danuser B. Physiological measures as indices of moods during human-computer interaction. *Proceedings of the IEA*, 16. World Congress on Ergonomics. Maastricht, 10.-14.07.2006, **short Paper und Vortrag**

Gomez P., **Zimmermann P.**, **Guttormsen Schär S.**, Danuser B. Physiological measures as indices of moods during human-computer interactions. *Proceedings of the FEPS*, 6. *Congress of the Federation of European Psychophysiology societies*, Budapest, 31.05-03.06.2006, **Poster**

Gomez P., **Zimmermann P.**, **Guttormsen Schär S.**, Danuser B. Physiological measures as indices of moods during human-computer interactions. *Psychophysiology* 2005; Vol. 42 ; n° Suppl. 1 ; p. 59, **Poster**

Guttormsen Schär S., **Zimmermann P.**, Investigating means to reduce cognitive load from Animations. In *Proceedings of CELDA 2006, Cognition and Exploratory Learning in Digital Age*. Barcelona, 08-10 December 2006, **full Paper und Vortrag**

Guttormsen Schär S., **Minder S.**, User-experiences in computer enhanced learning settings: Do usability and learner satisfaction come together? *Proceedings of Nordi-CHI, The Fourth Nordic Conference on Human-Computer Interaction, Workshop on User Experience* (Eds. Law, Hvannberg & Hassenzah). Oslo, 14-18 October 2006, **full Paper und Vortrag**

Minder S., **Boog B.**, Leading Symptoms in Pediatric Surgery. *Slice of Life*, Lausanne, 2006, **Vortrag**

Norcini J., **Westkämper R.**, Fluit L. Mini-CEX a method for assessment and feedback in training. *Ottawa Conference 2006*, New York, 20.-24.05.2006, **Workshop**

Rindlisbacher B., Lindh M., Sammut M.R. The Funding of Vocational Training Programmes for General Practice/Family Medicine in Europe, *Wonca Europe 2006*, Florenz, 28.08.2006, **Workshop**

Rindlisbacher B., E-Learning and knowledge management in daily practice of primary care physicians. Interactive Conference on E-Learning methods. *EURACT und Societas Medicinae Generalis Bohemica*, Prag, 13.10.2006, **Vortrag**

Westkämper R., Norcini J. Mini-CEX a method for assessment and feedback in training. *AMEE 2006*, Genova, 14.-18.09.2006, **Workshop**

- Woermann U.**, Bonvin R., Geoffroy F., Jucker-Kupper P., Langedijk A., Pierer K., Scherly D., van Dijken P. (2006). Online Survey on IT-Use and IT-Equipment of Swiss Medical Students. *Slice of Life 2006*, Lausanne, 06.-08.07.2006, **Poster**
- Yürüker B.**, First year students' perception of the importance of basic sciences for their profession as medical doctors. *AMEE 2006*, Genova, **Poster**
- Yürüker B.**, PBL: Grenzen und Möglichkeiten. *Psychologenkongress*, Klagenfurt, 09.2005, **Vortrag**
- Yürüker B., Hofer R., Stadelmann B.**, Influence of a problem-based curriculum in the two pre-clinical years on the learning attitudes and social competence in the clinical years: students' perception. *AMEE 2005*, Amsterdam, **Poster**
- Yürüker B., Hofer R., Stadelmann B.**, Lern- und Sozialverhalten in den klinischen Jahren aus dem Blickwinkel der PBL-Erfahrung in den beiden ersten Studienjahren Medizin. *Symposium Institut für Anatomie*, Bern, 06.2005, **Poster**
- Yürüker B., Stadelmann B., Minder S.**, Zehn Jahre Problem-Basierter Unterricht (PBL) an der Medizinischen Fakultät Bern: Was hat sich geändert. Die Meinung der Dozierenden. *GMA 2005*, **Poster**
- Zimmermann P.**, Gomez P., Danuser B., **Guttormsen Schär S.** Extending usability: putting affect into the user-experience. *Proceedings of NordiCHI, The Fourth Nordic Conference on Human-Computer Interaction*. Oslo, 14-18 October 2006, **full Paper**

Sonstige wissenschaftliche Vorträge

- Beyeler Ch.**, *Assessment: eine Einführung für ärztliche Weiter- und Fortbildner*. Ausschuss der Kommission für Weiter- und Fortbildung, FMH. Bern, 15.09.2005
- Beyeler Ch.**, *Assessment: Stärken und Schwächen verschiedener Prüfungsformen*. Plenum der Kommission für Weiter- und Fortbildung, FMH. Bern, 27.10.2005
- Beyeler Ch.**, *Assessment: Vor- und Nachteile verschiedener Prüfungsformen*. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie. Neuenburg, 07.06.2006
- Beyeler Ch.**, *Selbsteinschätzung und Feedback: Erste Erfahrungen in Forschungsprojekten in der ärztlichen Aus- und Weiterbildung*. Ausschuss der Kommission für Weiter- und Fortbildung, FMH. Bern, 31.08.2006
- Beyeler Ch.**, *IML-Kolloquium mit Team AAE. Vorstellung der Abteilung für Assessment und Evaluation AAE*. Universität Bern, 08.05.2006
- Frey P.**, *Tätigkeiten des VC Supportzentrums*. Sitzung der VC Steuergruppe der Universität Bern, Monitoring des Swiss Virtual Campus, 11.2005 und 05.+12.2006
- Frey P.**, *Ersetzt Podcasting den Vorlesungsbesuch?* Referat am VC Kolloquium. Universität Bern, 21.11.2006
- Guttormsen Schär S.**, *Ist Usability für E-Learning relevant?* Kolloquiumsreihe Virtual Campus. Universität Bern, 12.12.2006
- Guttormsen Schär S.**, *Introduction to Usability for Medical Education software*. Meeting Swiss Medication E-Learning Group. Bern, 28.02.2006
- Guttormsen Schär S.**, *Forschungsaktivitäten während meiner Zeit an der ETHZ*. IML-Kolloquium: Universität Bern, 09.01.2006
- Guttormsen Schär S.**, *Mensch-Maschine Interaktion für Ärzte*. BETAKLI (Berner Tage der Klinik), **3 Vorträge**, Bern, 17.-18.11.2005
- Hofer R.**, *"Kompetenz prüfen"*. Dozierenden-Tagung HTA. Horw, 31.3.2006
- Hohl T.**, *Kurzantwortfragen KAF: von der ersten Idee zur Forschungsfrage*. IML-Forschungskolloquium: Universität Bern, 28.08.2006
- Minder S.**, *Ist Usability für E-Learning relevant?* E-Learning Kolloquium Universität Bern, 12.12.2006
- Minder S.**, *Kinderchirurgie Online – Konzeption und Erstellungsprozess* IML-Kolloquium: Wann?
- Rolli M.**, *Learning Content Management - ein Ausblick für die AUM*. IML-Forschungskolloquium: Universität Bern, 30.10.2006

- Stadelmann B.**, *PBL und Prüfungen im Grundstudium*. Vortrag und Poster: 200 Jahre Medizinische Fakultät. Tag der offenen Türen der Medizinischen Institute auf dem Bühlpplatzareal, 09.2005
- Stadelmann B.**, *MME-Programm Lehre im Fokus*. IML Kolloquium, Universität Bern, 02.2006
- Stadelmann B.**, *Stärken und Schwächen des PBL-Curriculums im Grundstudium Medizin*. IML Kolloquium, (Präsentation) mit div. MitarbeiterInnen und Studierenden., Universität Bern, 11.2006
- Woermann U.**, *E-Learning in the Medical Curriculum at the University of Bern*. European Network for E-Learning in Medical Education, A-Graz, 05.-06.11. 2005
- Yürüker B.**, *PBL in Bern*. Tag der offenen Türe, Universität Bern, 09.2005
- Yürüker B.**, *Stärken und Schwächen des PBL-Curriculums im Grundstudium Medizin (Präsentation) mit div. MitarbeiterInnen und Studierenden*. Universität Bern, 11.2006
- Yürüker B.**, *PBL in Bern Theorie und Praxis*. Weiterbildung Ärzte Inselspital, Bern, 07.2006
- Zimmermann, P.**, *Vorstellen eigene Forschung* an IML Kolloquium, 01.2006
-

Forschungsanträge

- Beyeler Ch.**, Selbsteinschätzung ärztlicher Kompetenzen und strukturiertes Feedback in der Aus- und Weiterbildung. *Kreditgeber Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH*. Beantragte Mittel Fr. 200'000.-, Antragsperiode 01.2006-06.2007, **Eingereicht und Bewilligt**
- Guttormsen Schär S.**, *EU-Projekt Specific Targeted Research Project Framework & Infrastructure for Emotional Network Dialogue Systems (FRIENDS)*. Hauptantragssteller Mayer P., ART+COM AG, Berlin. Projektpartner IML, Guttormsen Schär S., Laufzeit 24 Monate. **Eingereicht**
- Guttormsen Schär S.**, Blended learning for Usability Evaluation. Hauptantragssteller Universität Lugano, Tec-Lab, Prof. Dr. Cantoni L., Dr. Bolchini D. Projektpartner IML & ETHZ, SVC-Projekt (Swiss Virtual campus), Laufzeit 12 Monate, beantragte Mittel Fr. 15'000.-, **Eingereicht und Bewilligt**
- Zimmermann P, Guttormsen Schär S.**, Affective meta-data for multimedia documents. *Kreditgeber Schweizerischer Nationalfonds*. Beantragte Mittel Fr. 100'000.-, Antragsperiode 2007, **Eingereicht**
-

Laufende Forschungsprojekte

Projektteams und Projekte:

- Beyeler Ch., Berendonk C.**, Perrig M., **Westkämper R., Hess R., Hofer R.**, Giger, M. *Selbsteinschätzung und Feedback in der Weiterbildung mittels Mini-CEX*. Seit 01.2006
- Beyeler Ch.**, Perrig M., **Berendonk C., Westkämper R., Hess R., Hofer R.**, Giger, M. *Selbsteinschätzung und Feedback in der Ausbildung*. Seit 01.2006
- Minder S. & Guttormsen Schär S.** *E-Learning & Usability. Applying and Expanding Usability Principles for Computer Enhanced Learning in Medical Education*. Seit 2006
- Woermann U.**, Stoffel M., Kocher M., **Guttormsen Schär S.** *Multimedia Didaktik: Lernwirksamkeit von 3D Darstellungen*. Projektpartner Abteilung für Tieranatomie, Seit 05.2006
-

Andere laufende Projekte

Projektteams und Projekte:

Frey P., Dennler C., Lam A. *Evaluation der E-Learning-Projekte des SVC im Bereiche Medizin*. Swiss Virtual Campus, 01.2006-02.2007

Frey P., Zeiter B., Blank S. *Evaluation des Podcast-Pilotversuches an der Universität Bern*. Informatikdienste, 2007

Hofer R., Zimmermann P., Adam H., Beschorner A., Weitling F., Beyeler Ch., Guttormsen Schär S. *Entwicklung Web-basierte Fragenpool*

Beschorner A., Hofer R., Zimmermann P., Adam, H., Weitling F., Beyeler Ch., Guttormsen Schär S. *Entwicklung Web-basierter Fragenpool*

Projektreports

Zimmermann P., Kancsar P., **Guttormsen Schär S.** *Measurement, Visualisation and Assessment of Emotional Contents in Product Design* (Final Report/KTI Bericht), 06.2005

Betreuung von Dissertationen/Thesen/Studienarbeiten/ Praktikanten

Beyeler Ch.

- Nagler M., *Dissertation zur Erlangung des Dr. med.*: Selbsteinschätzung chirurgischer Fertigkeiten. Universität Bern, 06.2006-05.2008
 - De Roche M., Ausbildungskonzept Wahlstudienjahr - Förderung des selbst gesteuerten Lernens. Universität Bern, *Promotion Dr. med.* 19.10.2005
 - Berendonk C., *MME-These*, Selbsteinschätzung in der Aus- und Weiterbildung, 2. 2006-6.2008
 - Perrig, M., *MME-These*, Feedback in der Ausbildung, 1.2006-2.2008
-

Frey P.

- Dürst L., *Dissertation zur Erlangung des Dr. med.*: Medi-Online – ein webbasiertes Lernprogramm zur Pharmakologie. Universität Bern, 2006
 - Schindler K., *MME-These*: Einführung von OSCE mit standardisierten Patienten und Mini-CEX in der Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit. Universität Bern, 2006
 - Lemann D., *MME-These*: berufsbegleitendes Ärzteseminar für Komplementärmedizin in der Grundversorgung: Planung, Implementierung und Evaluation der ersten zwei Jahre. Universität Bern, 2006
 - Preusse U., *MME-These*: Hörbuch für Eltern und Lehrer: Einführung in die ADHS-Störung. Universität Bern, 2006-2007
 - Schindler K., *MME-Projekte*, Einführung von OSCE mit standardisierten Patienten und Mini-CEX in der Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit. Universität Bern, 2006
 - Yürücker B., *MME-Projekte*, Infothek für Dozierende. Universität Bern, 2006.
 - Sturm A., *MME-Projekte*, virtuelles E-Learning Programm zur Vorbereitung eines unterprofessionellen Mega-Code-Trainings für Notfallsituationen im Sinne des blended Learning. Universität Bern, 2006
-

Hofer R.

- Hornisberger L., *Dissertation zur Erlangung des Dr. med. vet.*: Haltung von gefährlichen Hunden. Universität Bern, 2006+2007
-

Guttormsen Schär S.

- Schlupep S., **PhD These:** *Modularization and structured markup for web-based learning content in an academic environment*. ETH Dissertation, Shaker Verlag, Aachen. ETH-Zürich 2002-2005
 - Zimmermann P., **PhD These:** *Designing Emotions: User Experience between Product and Interface*. ETH Zürich, 3 Jahre
-

Woermann U., Guttormsen Schär S.

- Rolli M., **Dissertation zur Erlangung des Dr. med.:** IML-LCMS (Learning Content Management System). Universität Bern, 06.2006–12.2007
-

Woermann U.,

- Müller D., **Dissertation zur Erlangung des Dr. med.:** *Lernprogramm zur Radiologie des Skeletts*. Universität Bern, 08.2004–12.2007
 - Agten C., **Dissertation zur Erlangung des Dr. med.:** *Lernprogramm Endokrinologischer Bildatlas*. Universität Bern, 08.2005–12.2007
 - Guglielmetti S., **Dissertation zur Erlangung des Dr. med.:** *Lernprogramm Fallbeispiele zum Diabetes mellitus*. Universität Bern, 08.2006–12.2008
 - Gamper F., **Dissertation zur Erlangung des Dr. med. dent.,** Lernprogramm Zahnmedizin für Humanmediziner. Universität Bern, 12.2006–12.12008
 - Hilty M., **Dissertation zur Erlangung des Dr. med.:** *Umfrage PDA-Nutzung am Inselspital*. Universität Bern, 09.2004–03.2007
-

Abgeschlossene IML Dissertation/These

Yürüker B. MME-These, 10 Jahre PBL an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern: Rückblick und Vision. Betreuer Schmidt H. Prof. Dr. (Erasmus Universität Rotterdam NL)

Elektronische Publikationen

- Bärtschi A., Wyss D., **Ferrieri G., Frey P., Hertel R.** *Untersuchung der Schulter. Video DVD und Internet:* http://e-learning.studmed.unibe.ch/unters_schulter/
- Frey P., Braun N.** *Das Medizinstudium in Bern – gestern und heute. Video DVD und Internet:* <http://studmed.unibe.ch/studium/dasmedizinstudium.htm>
- Frey P., Ferrieri G., Villiger P. und Fink R.** *Gespräch mit einer Sklerodermie-Patientin* (2006 verstorben). **Video DVD** für die Sonderausstellung zur Krankheit von Paul Klee im Zentrum Paul Klee
- Ritz A., **Ferrieri G., Frey P.** *Studiengang Master od Public Administration. Video DVD,* Auflage 2000 Stk.
- Woermann U., Peheim E., Printzen G., Colombo J. P.** *UroSurf - Ein interaktives Lernprogramm zur Urindiagnostik. CD-ROM und Internet:* <http://E-Learning.studmed.unibe.ch/UroSurf>
- Woermann U., Vock P., Rattunde H.** *Lernprogramm Thoraxröntgen – Modul Grundlagen. Internet:* <http://E-Learning.studmed.unibe.ch/radiosurf/index.html>
- Woermann U., Vock P., Bonél H., Müller D.** *Lernprogramm Skelettröntgen – Modul Anatomie und Einstellungen. Internet:* <http://E-Learning.studmed.unibe.ch/radiosurf/index.html>
- Woermann U., Egli P., Herrmann G.** *Lernprogramm MorphoMed – Anatomie – Neue Module mit Körperquerschnitten. Internet:* <http://E-Learning.studmed.unibe.ch/radiosurf/index.html>
-

Rezensionen/Reviews

Beyeler Ch. (2)

- Reviews für *Rheumatology* und *Swiss Medical Weekly*
-

Frey P. (3)

- Review von Fachartikeln in *GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung*
-

Guttormsen Schär S. (11)

- Review for *Journal Learning and Individual Differences*; Elsevier
 - Review für Zeitschrift *Special Issue of Elektrotechnik & Informationstechnik*, Springer: New Computing in Medical Informatics & Health Care
 - Review for *International Conference on Enterprise Information Systems*
 - Review for *Journal Computer Science and Information System*
 - Review for Book Chapters: *COST 294, MAUS Towards the Maturation of Information Technology Usability Evaluation*
-

Rindlisbacher B. (1)

- Review for PrimaryCare, EBM-Guidelines für Allgemeinmedizin, Deutscher Ärzteverlag, 2006
-

Zimmermann P. (2)

- Review for The Fourth Nordic Conference on Human-Computer Interaction. Oslo, Norway, 14-18 October 2006
 - Review for CHI 07 ACM SIGCHI conference, 28 April-3 May, 2007, San Jose, California
-

Gutachten

Beyeler Ch.

- Koreferentin zu den wissenschaftlichen Leistungen im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Dr. phil. Shida Yousefi zur Erteilung der Venia docendi für das Fach Experimentelle Pharmakologie an der Universität Bern am 1.11.2005
 - *Gutachterin für die Schweizerische Stiftung für Alkoholforschung*
-

Guttormsen Schär S.

- **Habilitation:** Guttormsen Schär S. & Stadelmann, B., 2006
 - **Medizinische Dissertation:** 2006
 - **Filep Projekt, ETH Zürich:** Blended learning... 2006
-

Unterrichtsaktivitäten

Workshops/Kurse/Informationsveranstaltungen

Berendonk C.

- **Workshop:** Berendonk C., Perrig M.
Mini-CEX. Kantonsspital Luzern, Departement Innere Medizin, 27.12.06. und 28.11.2006
 - **Kurs:** Berendonk C., Perrig M.
Schulung in direkter Beobachtung. Kantonsspital Luzern, Departement Innere Medizin, 08.08.und 28.11.2006
-

Boog B.

- **Kurs:** "Tipps und Tricks zur Bildbearbeitung" (mit Photoshop CS2). Koordinationsstelle für Weiterbildung, Hochschuldidaktik. Universität Bern, 2005 + 2006
-

Frey P.

- **MME Kurs:** Frey P., Woermann U.
E-Learning: Lernen mit neuen Medien. 07.04, Universität Bern, 09.2005
 - **MME Kurs:** *Standardisierte Patienten und OSCE.* 7.04 und 8.04, Universität Bern, 09.2005 und 09.2006
 - **Kurs:** Instruktion der CST Tutoren (Insel- und Stadtspitäler, Allgemeinpraktiker): *Einführung in das Clinical Skills Training.* Inselspital Bern, 11.2005 und 11.2006
 - **Kurs:** Obligatorisches Fachpraktikum Medizinstudierende 3. Jahr (und 4. Jahr Zahnmedizin): Praktische Übung am Computer bei der Literatursuche mit Pubmed., Universität Bern, 12.2005, 01.2006 und 12.2006
 - **Workshop:** *Medical Education in Switzerland für wissenschaftliche Mitarbeitende der Studiendekanate BS, BE, ZH und LA.* Axalp bei Brienz, 03.-06.02.2005
 - **Kursleitung:** E-Learning, standardisierte Patienten und OSCE. *MME Kurs 7.04 Lehren und Lernen II,* Bern, 09.2005
 - **Kursleitung:** Standardisierte Patienten und OSCE. *MME Kurs 8.04 Lehren und Lernen II,* Bern, 09.2005
 - **Kursleitung:** Digitales Video im Hochschulunterricht und E-Learning: Konzeption - Produktion – Evaluation. *Virtueller Campus, Bern,* 11.2005-01.2006
 - **Workshop:** OSCE und Videokursleitung. *Höhere Fachschule Pflege Bern,* 05.2005 und 11.2006
 - **Workshop:** Stadelmann B., Frey P., Yürücker B., Herren S.
PBL-Tutorenausbildung 2006, Bern, 01.2006
 - **Workshop:** OSCE. *Berner Fachhochschule Gesundheit,* 09.2006
-

Herren S.

- **Workshop:** Stadelmann B., Frey P., Yürücker B., Herren S.
PBL-Tutorenausbildung 2006, Bern, 01.2006
-

Hofer R.

- **Didactica-Kurs:** Hofer R., Krebs R.
Kompetent Prüfen. Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich, 06.2005
 - **Didactica-Kurs:** Hofer R., Krebs R.
Kompetent Prüfen. Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich, 12.2005
 - **Einführungskurs:** *Kompetent Prüfen für die Prüfungskommission "zertifizierter Pharmaberater SPQA".* Glattbrugg, 02.2006
-

Krebs R.

- **Kurs:** Krebs R., Meurer P.
Mit Tests (virtuelles) Lernen unterstützen. Didactica-Kurs der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich, 01.2005
- **Kurs:** *Grundlagen von Prüfungen, Entwicklung guter MC-Fragen, Prüfungsaus- und -bewertung.* Modul III der MME-Ausbildung Deutschland. Essen, 03.2005
- **MC-Workshop:** Krebs R., Savopol M.
Gynäkologie/Geburtshilfe. Schulung der Fragenautoren der eidgenössischen Schlussprüfung für Ärzte. Universität Bern, 04.2005
- **MC-Workshop:** *Schulung der Fragenautoren der Weiterbildungsprüfung Sportmedizin.* Magglingen, 06.2005
- **Didactica-Kurs:** Krebs R., Hofer R.
Kompetent Prüfen. Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich, 06.2005
- **MC-Workshop:** *Schulung der Examinatoren des 3. Studienjahres Zahnmedizin.* Universität Zürich, 07.2005
- **MME-Kurs:** *MC-Fragen und Kurzantwortfragen.* MME Kurs 6.08b Universität Bern, 07.2005
- **Workshop:** Krebs R., Meurer P.
Autorentools III: Quiz- und Evaluationstools für E-Learning. Nachdiplomkurs Content Management und Webpublishing des Instituts für Kommunikation und Kultur. Universität Luzern, 09.2005
- **Kurs:** *Kompetent Prüfen.* Vier 1-tägige Kurse für den Lehrkörper der Hochschule. Rapperswil, 09.+10.2005
- **Workshop:** *Lernerfolgskontrolle mit Multiple Choice Fragen.* Weiterbildung des Lehrkörpers der Zürcher Hochschule. Winterthur. Zürich, 09.2005
- **Présentation:** *Résultats de la 2e partie de l'examen final pour médecins 2005.* Comité pour les examens cliniques de la faculté de médecine, Université de Genève, 10.2005
- **MC-Workshop:** *Schulung der Examinatoren des 4. Studienjahres Humanmedizin,* Universität Zürich, 11.2005
- **MC-Workshop:** *Schulung der MC-Fragenautoren des Instituts für Strategie und Unternehmensökonomik,* Universität Zürich, 11.2006
- **Didactica-Kurs:** Hofer R., Krebs R.
Kompetent Prüfen. Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich, 12.2005
- **Kurs:** *Grundlagen von Prüfungen, Entwicklung guter MC-Fragen, Prüfungsaus- und -bewertung.* Kurs im Modul III der MME-Ausbildung Deutschland. Münster, 03.2006
- **Kurs:** *MC-Fragen und Kurzantwortfragen.* MME Kurs 7.08b Universität Bern, 07.2006
- **MC-Workshop:** *Schulung der MC-Fragenautoren des GBB/LHR-Trainings; ritzy-Campus.* Sierre, 09.2006
- **MC-Workshop:** *Schulung des Lehrkörpers des Instituts für Schweizerisches Bankwesen ISB,* Universität Zürich, 12.2006

Minder S.

- **Kurs:** *Einführung in Macromedia Dreamweaver.* Koordinationsstelle für Weiterbildung, Hochschuldidaktik. Universität Bern, 2005 + 2006
- **Kurs:** *PowerPoint - Einsatz im universitären Unterricht.* Koordinationsstelle für Weiterbildung, Hochschuldidaktik. Universität Bern, 2005 + 2006
- **Kurs:** *Recherchieren im Internet.* Koordinationsstelle für Weiterbildung, Hochschuldidaktik. Universität Bern, 2005 + 2006
- **Kurs:** *Erstellung von online Evaluationen.* Koordinationsstelle für Weiterbildung, Hochschuldidaktik. Universität Bern, 2005 + 2006

Reber D.

- **Workshop:** *Erstellen von MC-Fragen.* SIZ AG, 05.2005
 - **Workshop:** *Fragen-/Prüfungsoptimierung, Prüfungen des Anwender-Levels.* SIZ AG, 06.2005
-

Rindlisbacher B.

- **Einführungskurs:** *Vorbereitung auf Tätigkeit als Lehrarzt.* Für Lehrärzte für medizinische Grundversorgung, 2005 + 2006
 - **Weiterbildungsmodul Praxisführung:** *Vorbereitung auf Schritt in Praxis.* Für Grundversorger/-innen des KHM, 07.-12.2006
 - **Workshop:** Rindlisbacher B., von Graffenried A., Späth H.U.
Prüfung mit Kurzantwortfragen für KandidatInnen. *Informationstag zur Facharztprüfung Allgemeinmedizin 2006*, Zürich, 26.01.2006
 - **Workshop:** Rindlisbacher B., von Graffenried A., Keller J. P., Savopol M.
Prüfung mit Kurzantwortfragen für KandidatInnen. *Journée d'information en vue de l' examen de spécialiste en médecine générale 2006*, Lausanne, 02.02.2006
 - **Workshop:** Rindlisbacher B., Wegmann R.
Kreieren von Fragen für Facharztprüfung Allgemeinmedizin 2007, Treffen der Prüfungskommission SPQA, Olten, 07.09.2006
 - **Workshop:** Rindlisbacher B., Hofer R.
Lernzielkatalog zertifizierter Pharmaberater SPQA, Treffen der Kommission Lernziele SPQA, Olten, 11.04.2006
-

Rolli M.

- **Interne Schulung:** *Einführung in Subversion.* Institut für Medizinische Lehre, Abteilung für Unterricht und Medien, 06.2005
 - **Interne Schulung:** *Einführung in Typo3.* Institut für Medizinische Lehre, Abteilung für Unterricht und Medien, 09.2005
-

Stadelmann B.

- **Master of Medical Education Programm, Bern:**
 - *Einführungstage für MME Teilnehmende:* MME 7.01 vom 14.2.2005 und MME 8.01 vom 27.2.2006 (zus. mit E. Irniger)
 - *Reflexion des Gruppenprozesses,* MME 6.07 vom 26.4.2005 und MME 6.08 12.7.2005
 - *Standortbestimmung/Reflexion des Gruppenprozesses,* MME 6.06 vom 23.2.2005, MME 7.06 vom 22.2.2006 und MME 8.05 vom 8.12.2006 (zus. mit E. Irniger)
 - *Schlussevaluation MME Programm* MME, 6.10 vom 30.11.2005 und MME 7.11 vom 29.11.2006 (zus. mit E. Irniger)
 - **Workshop:** Stadelmann B., Frey P., Yürüker B., Herren S. *PBL-Tutorenausbildung 2006, Bern*, 01.2006
-

Weiss S.

- **Workshop:** *Herstellung von MC-Fragen.* ISPM Bern, 04.2005
 - **Workshop:** *Herstellung von MC-Fragen.* Suva Luzern, 05.2006
-

Westkämper R.

- **Workshop:** *Erstellen von Prüfungsfragen für das Basisexamen Chirurgie.* Treffen der Prüfungskommission SGC, Bern, 12.05.2006
 - **Workshop:** *Erstellen von Prüfungsfragen für das Facharztexamen ORL.* SG ORL, Bern, Treffen der Prüfungskommission SGORL, 06.2006
 - **Workshop:** *Standard setting – eine inhaltsbasierte Bestehensgrenze für die Facharztprüfung Intensivmedizin.* SGI, Basel, 06.2006
-

Woermann U.

- **Kurs:** *MME-Module E-Learning*. Universität Bern, 09.2005 + 09.2006
 - **Kurs:** *E-Learning*. Koordinationsstelle für Weiterbildung, 01.2006
 - **Kurs:** *Formulare mit JavaScript validieren*. Koordinationsstelle für Weiterbildung, 01.2006
 - **Informationsveranstaltung:** *Wahlpraktika und Symposium*. Universität Bern, 06.2006
 - **Informationsveranstaltung:** *PBL: Eine Einführung*, an der Begrüssung der Studierenden. Universität Bern, 10.2006
 - **Informationsveranstaltung zum Projekt Hausarztmedizin:** *Hausarztmed. Diskussionsrunde*. Magglingen, 09.2006
 - **Chairwoman Symposium Wahlpraktika, Was ist Leben?**, Medizinische Fakultät, Universität Bern: 12.2006
-

Vorlesungen**Frey P.**

- **Einführungsvorlesung**, 1 Stunde: *Literaturrecherche in Pubmed*. Fach Sozial- und Präventivmedizin. 3. und 4. Studienjahr (nur Zahnmedizin), Universität Bern, Medizinische Fakultät
 - **Einführungsvorlesung** 1 Stunde: *Studium der Humanmedizin zwischen Buch und Maus – Einführung in Studmed*. Fach Curriculum. 1. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Guttormsen Schär S.

- **Vorlesung**, 2 Stunden: *Blockverantwortliche Arbeitsmedizin SK1: Mensch-Maschine Interaktion für Ärzte und Ergonomie Büroarbeitsplatz*. Universität Bern, Medizinische Fakultät
 - **Semestervorlesung**, 2 Semesterwochenstunden: *Grundlagen der Usability Evaluation*. Fach Informatik/Ergonomie. Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Departement Management, Technologie und Ökonomie, jeweils im WS
-

Zimmermann P.

- **Gastvorlesung** im Fach Informatik, 5. Studienjahr, Universität Zürich, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. *Human-Computer Interaction. 4 Stunden*, 18.11.2006
-

Tutoriate**Frey P.**

- **PBL-Tutoriat:** *Neurologie, Endokrinologie und Psychiatrie*. 64 Stunden (Doppeltutoriat), 2005 (Studienjahr 3)
 - **PBL-Tutoriat:** *Neurologie, Endokrinologie und Psychiatrie*. 32 Stunden, 2006 (Studienjahr 3)
-

Herren S.

- **PBL-Tutoriat:** *Ernährung und Verdauung/Niere*. 26 Stunden, 12.2005-02.2006. 2. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
 - **PBL-Tutoriat:** *Blut und Abwehr*. 12 Stunden, 03.2006. 2. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
 - **PBL-Tutoriat:** *Endokrinologie*. 14 Stunden, 05.2006+06.2006. 2. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
 - **PBL-Tutoriat:** *Ernährung und Verdauung*. 12 Stunden, 12.2006. 2. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
 - **PBL-Tutoriat:** *Entzündung*. 6 Stunden, 10.2006. 3. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Hofer R.

- **PBL-Tutoriat:** *Mensch in Beziehung zu seiner Umwelt.* 30 Stunden, 2005+2006. 1. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Minder S.

- **PBL-Tutoriat:** *Zellbiologie.* 2 Stunden, 2005+2006. 1. Studienjahr, Universität Bern, Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät
-

Woermann U.

- **PBL-Tutoriat:** *Pathologie, Immunologie, Mikrobiologie, Pharmakologie und Nephrologie.* 4 Stunden, 2005+2006. 3. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Yürüker B.

- **PBL-Tutoriat:** *Einführung in die PBL-Methode.* 2 Stunden, 10.2005. 1. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
 - **PBL-Tutoriat:** *Welches sind die Grundprinzipien lebender Systeme? Wie sind Zellen und Organismen aufgebaut?* 6 Stunden, 11.2005. 1. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
 - **PBL-Tutoriat:** *Mensch in Beziehung zu seiner Umwelt.* 2 Stunden, 05.2006. 1. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Clinical skills training

Beyeler Ch.

- *Untersuchungskurs Bewegungsapparat* im Blockunterricht KAIM, Inselspital Bern. Fach Innere Medizin. 22 Stunden, 2006. 4. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Wahlpraktika/Wahlveranstaltungen

Frey P.

- Wahlpraktikum: *Wie berichtet das Fernsehen über Gesundheits-Aspekte?* Fach Sozialmedizin. 10 Stunden, 2005+2006. 3. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Rolli M.

- Wahlpraktikum *Internet/Word für Einsteiger.* 4 Stunden, 2005+2006. 1. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Examinatorentätigkeiten

Beyeler Ch.

- *Examinatorin Fremd- und Selbsteinschätzung der Untersuchungsfertigkeiten Bewegungsapparat.* Fach Innere Medizin. 4. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Frey P.

- *Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer OSCE-Station:* Literatursuche mit Pubmed. Fach Sozial- und Präventivmedizin. 3. Studienjahr, Universität Bern, Medizinische Fakultät
-

Guttormsen Schär S.

- *Grundlagen der Usability Evaluation.* Master/Bachelor. 3.-5. Studienjahr, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Departement Management, Technologie und Ökonomie
-

Verschiedenes

Mitarbeit in Kommissionen

Beyeler Ch.

- *Ausschuss für Lehre,* Medizinische Fakultät Bern. Vertreterin VDM seit 2005
 - *Subkommission MedBG/Bologna,* Medizinische Fakultät Bern. Expertin für Prüfungen seit 2006
 - *Schweizerische Medizinische Interfakultätskommission SMIFK.* Ständiger Gast seit 2005
 - *Leitender Ausschuss für die eidgenössischen Medizinalprüfungen.* Ständiger Gast seit 2005
 - *Ausschuss Kommission Weiter- und Fortbildung KWFB der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH.* Expertin in Medizinischer Lehre seit 2005
 - *Plenum Kommission Weiter- und Fortbildung KWFB der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH.* Expertin in Medizinischer Lehre seit 2005
 - *Advisory Board "Beurteilung der Weiterbildung durch die Assistenzärzte" der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH.* Expertin in Medizinischer Lehre seit 2003
 - *Arbeitsgruppe "Ethik und Gesundheitsökonomie" der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH.* Expertin in Medizinischer Lehre seit 2005
 - *Spitalversorgungskommission der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern.* Vertreterin der Medizinischen Fakultät Bern seit 2006
 - *Fachkommission Berufsschule für Pflege,* Ausbildungszentrum Inselspital AZI Bern. Vertreterin der Medizinischen Fakultät Bern seit 2002
 - *Fachkommission Schule für Physiotherapie,* Ausbildungszentrum Inselspital AZI Bern. Expertin in Medizinischer Lehre seit 1997
 - *Vorstand Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie SGR.* Leiterin Ressort Weiterbildung und Expertin in Medizinischer Lehre. 2001-2005
 - *Prüfungskommission Facharztprüfung Rheumatologie SGR.* Rheumatologin. 2002-2005
-

Bögli C.

- *Subkommission Lehre Fachstudium.* Protokollführerin seit 2000
 - *Arbeitsgruppe Hausarztmedizin im Studium.* Mitglied seit 2006
 - *Arbeitsgruppe Leistungsaufträge.* Evaluierende seit 2006
-

Feller S.

- *Kommission für Berichterstattung und Evaluation.* Vertreterin Medizinische Fakultät der Universität Bern seit 2004
 - *Subkommission für die fakultäre Selbstevaluation der Lehre* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, Vorsitzende seit 2005
-

Frey P.

- *Arbeitsgruppe/Subkommission* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, Clinical Skills Training. Leiter seit 2003
 - *Arbeitsgruppe/Subkommission* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern PBL-Tutorenausbildung. Leiter seit 2005
 - *Subkommission* Lehre Fachstudium, der Universität Bern, Medizinische Fakultät. Experte in Medical Education. Seit 2002
 - *Arbeitsgruppe* Umbau Hallerhaus, Inselspital. Mitglied, 2005-2006
 - *Vorstand* der Alumni of Medical Education der Universität Bern. Webpublisher seit 2001
 - *Steuergruppe* Virtueller Campus Universität Bern. Mitglied seit 2005
 - *Planungsgruppe* Pilotversuch Podcasting, Universität Bern. Mitglied seit 2006
 - *Universität zu Köln:* Begutachtung des Modellstudienganges Medizin, 01.07.05
-

Guttormsen Schär S.

- *Ausschuss Lehre der Medizinischen Fakultät der Universität Bern.* Mitglied seit 2005
 - *Schweizerische Medizinische Interfakultätskommission SMIFK.* Gast seit 2005
 - *Arbeitsgruppe für die Entwicklung der neuen Eidg. Schlussprüfung in Medizin.* Präsidentin seit 2006
 - *Arbeitsgruppe zur Gründung einer neuen interfakultären Graduate School an der Universität Bern.* Vorsitzende seit 2006
 - *Arbeitsgruppe Ausschuss Lehre, Bologna, MedBG,* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Mitglied seit 2006
 - *Arbeitsgruppe Ausschuss Lehre, Masterarbeit in der Medizin* an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Mitglied seit 2006
 - *Nachfolgekommission* Prof. Dr. V. Im Hof. Mitglied, 2006
 - *Kommission Nachwuchsförderung* an der Universität Bern. Mitglied seit 2006
-

Herren S.

- *Subkommission Lehre Grundfächer* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Mitglied und Protokollführerin, 2005-2007
-

Hofer R.

- *Kommission Numerus Clausus TestZentrum für Testentwicklung und Diagnostik ZTB,* Universität Freiburg. Beirat seit 2004
-

Krebs R.

- *Schweizerische Medizinische Interfakultätskonferenz SMIFK.* Sachverständiger für Prüfungsmethodik seit 2004
 - *Leitender Ausschuss für die Eidgenössischen Medizinalprüfungen.* Sachverständiger für Prüfungsmethodik seit 1985
 - *Subkommission Rekurse und Gesuche des Leitenden Ausschusses.* Wissenschaftlicher Berater seit 2001
 - *Arbeitsgruppe SMIFK/LA* für die Eidgenössischen Medizinalprüfungen. Mitglied seit 2003
-

Rindlisbacher B.

- *Arbeitsgruppe Aus-/Weiterbildung des Kollegiums für Hausarztmedizin KHM.* Experte in Medizinischer Lehre seit 1994
 - *Council der European Academy of Teachers in General Practice (EURACT).* Experte für Aus-, Weiter- und Fortbildung in Allgemeinmedizin. Seit 2004
 - *Redaktion Zeitschrift für Hausärzte "PrimaryCare".* Redaktor seit 2001
-

Stadelmann B.

- *Ausschuss Lehre der Medizinischen Fakultät der Universität Bern.* Mitglied. Seit 2006
 - *Subkommission für die fakultäre Selbstevaluation der Lehre* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, Mitglied seit 2006
 - *Arbeitsgruppe Ausschuss Lehre, Bologna, MedBG der Medizinischen Fakultät der Universität Bern.* Mitglied seit 2006
 - *Kommission für die Gleichstellung von Frauen und Männern der Universität Bern.* Mitglied seit 1999
 - *Senat der Universität Bern.* Mitglied seit 1999
 - *Programmleitung Zertifikatskurs „Hochschuldidaktik“* der KWB, Universität Bern. Mitglied seit 2004
 - *Advisory Board für das Medizinische Curriculum der Universität Wien MCW.* Mitglied seit 2006
-

Walther R.

- *Kommission Informatik Koordination* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Vertreterin Studienplanung seit 2006
 - *Subkommission für die fakultäre Selbstevaluation der Lehre* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, Protokollführerin seit 2006
 - *Arbeitsgruppe Clinical Skills* der Medizinische Fakultät der Universität Bern. Mitglied und Protokollführerin seit 2001
 - *Arbeitsgruppe Leistungsaufträge,* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Mitglied seit 2006
-

Weiss S.

- *Kommission für Weiter- und Fortbildung, FMH.* Delegierter der Fachgesellschaft SPM. Seit 1999
-

Yürüker B.

- *Subkommission Lehre Grundfächer* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Mitglied seit 2004/2005
 - *Fachbereichskommission: Bibliothek an der Baltzerstrasse, Bern.* Mitglied seit 2001/2002
 - *Kommission Wahlpraktika,* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Mitglied seit 2005/2006
-

Öffentlichkeitsarbeit

Frey P.

- *Bericht 200 Jahre Medizinische Fakultät* 10.05.2005: Berner Zeitung, Der Bund, 20 Minuten und Grenchner Tagblatt
- *Bericht Projekt Podcasting* im FACTS Nr. 37/2006, Der Bund 11.09.2006 und Berner Zeitung 08.12.2006
- *Info-Stand an Tagung E-Learning des Ausbildungszentrums des Inselspitals 2005*
- *Öffentliche Workshops* 9.-14.MAi 2005 im Bahnhof Bern zum Medizinstudium

Woermann U.

- *Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Informatik*. Vorstandmitglied und Chefredaktor von Swiss Medical Informatics. Seit 1994

Kooperationen (Auszüge)

Frey P.

- *Jurierung des Medidaprix*. Mediendidaktischer Hochschulpreis der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft GMW19. bis 22.09.06 an der ETH und Universität Zürich

Rindlisbacher B.

- *Programm Weiterbildung in Hausarztpraxen des KHM*. Co-Programmleiter. Etablierung/Förderung und finanzielle Unterstützung der Weiterbildung von Hausärzten in Praxen

Stadelmann B.

- *Teaching Agreement für Verbesserung der Lehre mit University of Illinois, Chicago*. Seit 1999

Westkämper R.

- *Erstellen von Lernzielkatalogen für die Chiropraktik (LOCES I u. II)*. in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Chiropraktik-Institut SCI im Auftrag des BAG

Woermann U.

- *SwissMedEL – Zusammenschluss der E-Learning-Koordinatoren der Medizinischen Fakultäten der CH*, 4-5 Meetings pro Jahr Realisierung gemeinsamer Projekte

Impressum

Herausgeber: Institut für Medizinische Lehre
Inhalt: Direktion, Abteilungsleitende und IML-Mitarbeitende
Layout: B. Boog, Abteilung für Unterricht und Medien, IML
Druck: Rub Graf-Lehmann AG, Bern
Kontakt: Telefon +41 (0)31 632 35 73, sekretariat@iml.unibe.ch
© 2007, Institut für Medizinische Lehre, Bern